



MATERIALPAKET ZUM HEFT

Lese-Ideen-Kartei

Schon im Materialpaket der ersten Ausgabe von „Grundschule Deutsch“ gab es einen Kartensatz mit Lese-Ideen, die hier nun um weitere 16 ergänzt werden. Jede Karteikarte hat eine farbige Zeichnung einer spezifischen Lesesituation auf der Vorderseite und ausformulierte Hinweise zur Umsetzung auf der Rückseite.

Die Kartei ist gedacht als Ideenpool für Freie Lesezeiten oder auch als Ratgeber für besondere Anforderungen: etwa wenn es darum geht, sich selbst ein geeignetes Buch auszusuchen oder zusammen mit anderen zu lesen.



CD-ROM mit Booklet

Auf der CD finden Sie ein vielseitiges Angebot von Arbeitsblättern und weiterem Material zum Lesen, Ausdrucken und Anschauen – ergänzend zu den Unterrichtsmodellen und für den direkten Gebrauch im Unterricht.



ZUR SACHE

SUSANNE HELENE BECKER

Lesen und Lektüre – zwischen Anspruch und Wirklichkeit

4

Die Leseförderung blüht wie nie, kaum jemals stand sie so im Licht der Öffentlichkeit wie jetzt. Das ist ein Grund zur Freude, aber auch eine Gelegenheit, über all die Dinge nachzudenken, die eben nachdenklich machen.

UNTERRICHTSIDEEN Klasse 1–6

BABETTE SCHULZ, HEIDE NIEMANN

Bilderbücher im ersten Schuljahr – ein kurzer Erfahrungsbericht

6

Wenn Kinder in die Schule kommen, haben sie schon Bücher kennen gelernt, im Kindergarten oder zu Hause. Das sind meist Bilderbücher, denen sie in der Schule wieder begegnen und die sie dort weiter erkunden können.

HEIDE NIEMANN

Hund und Hase

8

Wie Kinder mit Hannes Hase und Hugo Hund das H kennen lernen, sich ein Bilderbuch erarbeiten und nebenbei erste Schritte gehen in die große Welt des Lesens und Schreibens.

ANTJE GEISTER

Lesen in einer jahrgangsübergreifenden Klasse

11

„Mut für drei“ lautet nicht nur der Titel der Lektüre, sondern es spiegelt auch die Jahrgangsmischung einer Klasse wider. Kinder von Klasse 1 bis Klasse 3 beschäftigen sich mit einer Geschichte, indem sie eigene Ideen zum Umgang mit dem Text entwickeln und jeder das einbringt, was er vermag.

HEIDE NIEMANN

Lesorte

15

Immer wieder sind die Orte beschrieben worden, an die sich Menschen erinnern, die auch schon in ihrer Kindheit gern gelesen haben, mal ist es ein Schrank, mal der Dachboden. So einen Lese-Ort kann auch eine Schule für die Kinder einrichten, einen Ort, der ruhig ist und gemütlich und den nötigen Schutz bietet, ungestört in ein Buch einzutauchen.

NIKOLA KIWITT

Literarisches Leben im Schulalltag

18

Schulbücherei, Klassenlektüre, Lesenacht – all das sind Aktionen, die in vielen Schulen zum festen Bestandteil des Schullebens gehören. Doch finden sie oft in einer Klasse oder beschränkt auf einen Jahrgang statt. Viel aufregender ist es, wenn die ganze Schule gemeinsam liest!

KATHARINA VIERMANN

Ein Vormittag rund ums Buch

20

Durch das Lesen und Vorlesen von Büchern werden Kinderfantasien lebendig. Die Kinder werden eingeladen, den Ausgang einer Geschichte weiterzudenken, sich in eine Figur des Buches hinein zu versetzen, Dinge, die passieren, auszuprobieren und mit anderen Kinder darüber zu sprechen.

LERNVORAUSSETZUNGEN

ANJA WILDEMANN

Die Lesewelten der Kinder

Lesen ist nicht nur eine Sache des Wollens und Könnens, sondern auch eine Frage der Möglichkeiten. Deshalb ist es bei der Leseförderung ganz wichtig, neben den Interessen der Kinder auch zu berücksichtigen, wer welche Erfahrungen mitbringt und auf welche Ressourcen ein Kind zu Hause zurückgreifen kann.

22

Heft 25/2010

Lesen mal anders

ZUM WEITERDENKEN

UTE HACHMANN

Von Bücherbabys und Leselatten

Wenn die Stadtbibliothek Brilon Angebote zur Leseförderung macht, sind alle angesprochen: vom „Bücherbaby“ bis zu den Eltern von Schulkindern. Für ihr Programm haben sich die Verantwortlichen Rat geholt bei kompetenten Partnern und über die Jahre ein differenziertes Baukasten-Fördersystem entwickelt.

24

GRUNDSÄTZLICHES

FRAUKE WIETZKE

Anknüpfen an Vorerfahrungen

Lesen verbinden wir vor allem bei literarischen Texten mit Genuss, mit einem intuitiven und freudvollen Zugang. Es ist aber auch wichtig, Kindern systematisch Strategien zu vermitteln und diese auch zu trainieren, mit deren Hilfe die Kinder dann selbständig Texte auswählen und sich erschließen können.

38

AUF EINEN BLICK

Hinweise zum Materialpaket

27

LESEINSEL

„Ich sammle Geschichten“

Interview mit Irene Wellershoff vom Kinderfernsehen des ZDF

42

UNTERRICHTSIDEEN Klasse 1–6

JANA MIKOTA

Eine Stadt liest Rico

Lesen an ungewöhnlichen Orten, im Tresorraum einer Sparkasse oder auf einem Bauernhof, und es liest nicht die Lehrerin, sondern der Filialleiter: Das kann Kindern andere Zugänge zu Büchern und so auch zum eigenen Lesen öffnen.

28

MAGAZIN

SUSANNE HELENE BECKER

„Her mit Literatur“

Was Kinder über Literatur und Fiktion in Büchern lernen können

45

MARTINA SACHSSE

Lesepuzzle: Wir lesen gemeinsam

Ein extra Jungenbuch für Leon, ein ganz kurzes Buch für Fabian, eine spannende Geschichte für Jessie – und alle denken doch über das Gleiche nach, reden miteinander und keiner liest für sich allein. Wie geht das?

31

Autoren, Ankündigung, Impressum

48

ELISABETH NITZ

Ein Rucksack voller Bücher

Was da wohl drin ist? Ein voll gepackter, zugeschnürter Rucksack macht neugierig, und wenn er mit Büchern gefüllt ist, ist das eine Einladung zum Lesen ganz besonderer Art.

35

ERKLÄRUNGEN

H gibt Hinweise auf Material im Heft.

M gibt Hinweise auf Material im Materialpaket.